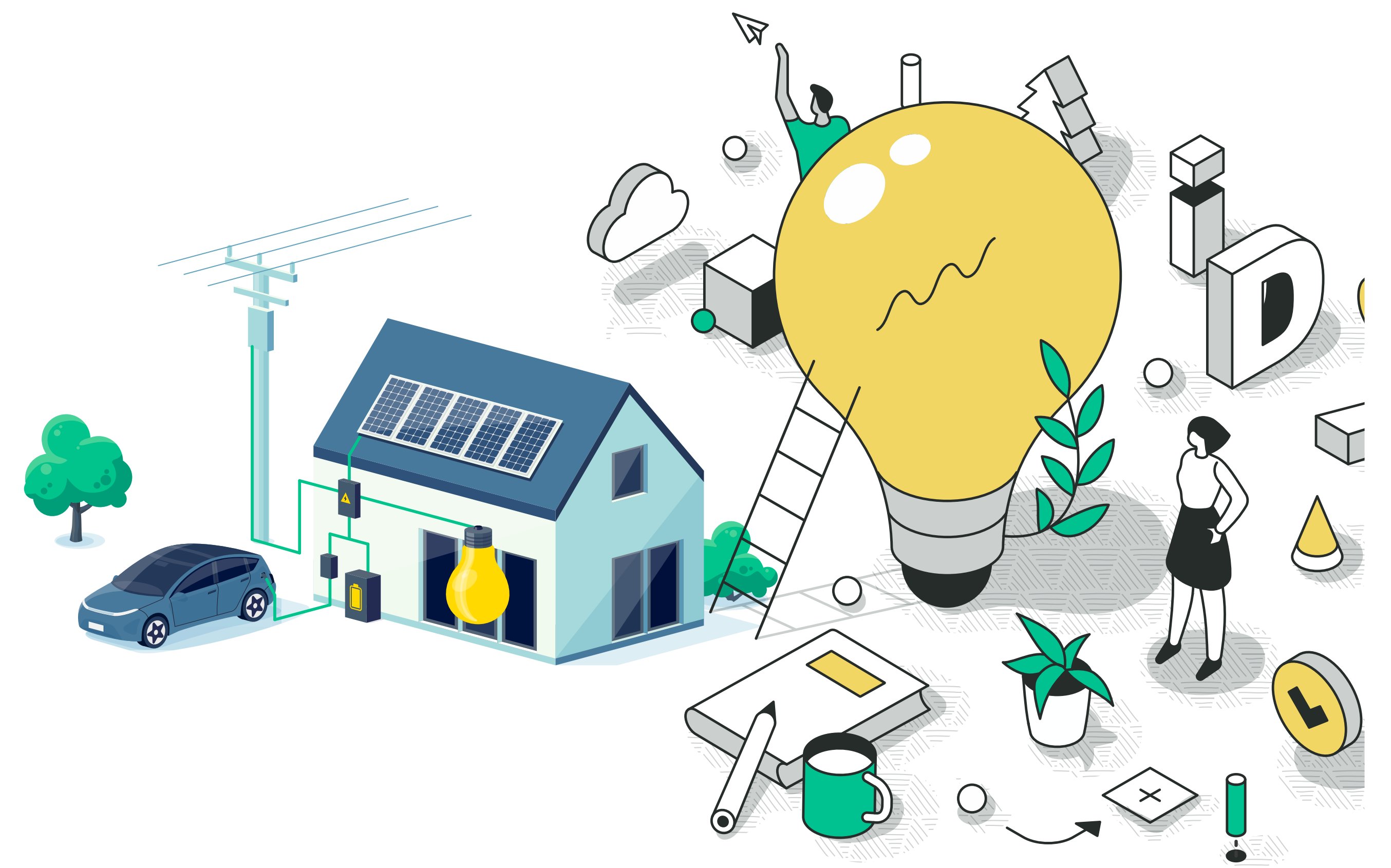


Gemeinsam aktiv werden für noch mehr Lebensqualität im Quartier!



.....

*Danke für Ihr Interesse und Ihre
Mitarbeit bei der Entwicklung des
Quartierskonzeptes für den Mittelberg!*

.....

Energetisches Konzept Mittelberg

unabhängige kostenlose BERATUNG
ENERGIEVERBRAUCH senken
passenden WOHNRAUM finden
kommunale FÖRDERUNGEN nutzen

SIE HABEN FRAGEN ZUM QUARTIERSKONZEPT?

goe.de/eqs-mittelberg

0551/400 3793

Ronja Brünjes

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung



SIE WÜNSCHEN SICH BEGEGNUNGEN ODER WOLLEN SICH ENGAGIEREN?



Quartiersbüro

Zietenterrassen/Geismar

Bertha-von-Suttner-Str. 2, 37085 Göttingen

Tel.: Mo.–Fr. 9 bis 15 Uhr / 0177 5204977

Lars Willmann

sc-hainberg.de



**UNTER INANSPRUCHNAHME DES
KFW-FÖRDERPROGRAMMS 432
„ENERGETISCHE STADTSANIERUNG“**

ENERGIEWERKSTADT®

KFW

Energetisches Konzept Mittelberg

WAS IST DAMIT GEMEINT?

- Es fasst die Maßnahmen zur energetischen Verbesserung eines Stadtteils oder Quartiers zusammen.
 - Betrachtet werden die Gebäude, die Infrastruktur, die Energieversorgung, die Mobilität und der Klimawandel (Hitze, Starkregen).
- Ziel ist es, weniger Energie zu verbrauchen, mehr erneuerbare Energien zu nutzen sowie gleichzeitig die Lebensqualität vor Ort und die Sanierungsrate zu erhöhen.
- Die Anregungen und Wünsche der Bewohner*innen wurden im Rahmen einer umfassenden Beteiligung aufgenommen und in die Planung integriert. Das sichert langfristig die Lebensqualität im Quartier.

LEITLINIEN UND OBERZIELE STADT GÖTTINGEN

- Klima- bzw. Treibhausgas-neutrale Stadt Göttingen 2030
- die Nutzung lokaler Energiepotenziale möglichst vielen Personen und Einrichtungen ermöglichen
- Flächenpotenziale effizient nutzen und Innenentwicklung stärken
- bezahlbaren Wohnraum sichern und hinsichtlich Anzahl und bedarfsgerechter Vielfalt für alle Lebensphasen erweitern
- das hohe Grünvolumen erhalten, entwickeln und an die Klimafolgen anpassen
- Begegnungen ermöglichen und das Miteinander stärken
- gemeinsam aktiv werden

POTENZIALE

Im Ergebnis der Potenzialanalyse ist festzustellen, dass innerhalb des Quartiers nur wenige Potenziale zur Nutzung Regenerativer Energie für die Wärme- und Stromerzeugung zur Verfügung stehen. Während sich hier die Dachflächen nahezu aller Gebäude für die Installation von PV- und Solarthermieranlagen eignen, können die ebenfalls vorhandenen geothermischen Potenziale nur

in Teilen des Quartiers und dort auch nur für kleinere Sondenfelder genutzt werden. Das aufgrund der Quartiersgröße und -dichte zu vermutende Potenzial zur Abwärmenutzung aus dem Abwasser wird im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung betrachtet, um ggf. in einer großräumigen Lösung zentral abgeschöpft zu werden.

HANDLUNGSFELDER

Aus der Aufgabenstellung sowie den Bestands- und Potenzialanalysen wurden für das Quartierskonzept Mittelberg sieben Handlungsfelder abgeleitet. Diese gliedern die Ziele in thematische Cluster.



Erneuerbare Energien

PHOTOVOLTAIK

AGRI-PV

SOLARTHERMIE

WINDENERGIE

BIOENERGIE

GEOTHERMIE

AQUIFERSPEICHER

WASSERKRAFT

SEE-/FLUSSTHERMIE

UMWELT-/ABWÄRME

WASSERSTOFF

GRAU-WASSER-WÄRME

LEGENDE

- „GRÜN“ Hohes Potenzial
- „GELB“ Mittleres Potenzial
- „ROT“ Kein Potenzial

© Piktogramme: teilweise unter Verwendung von „TheNounProject“

Energieeffizienz

GEBÄUDEHÜLLE

GEBÄUDETECHNIK

NAHWÄRMENETZE

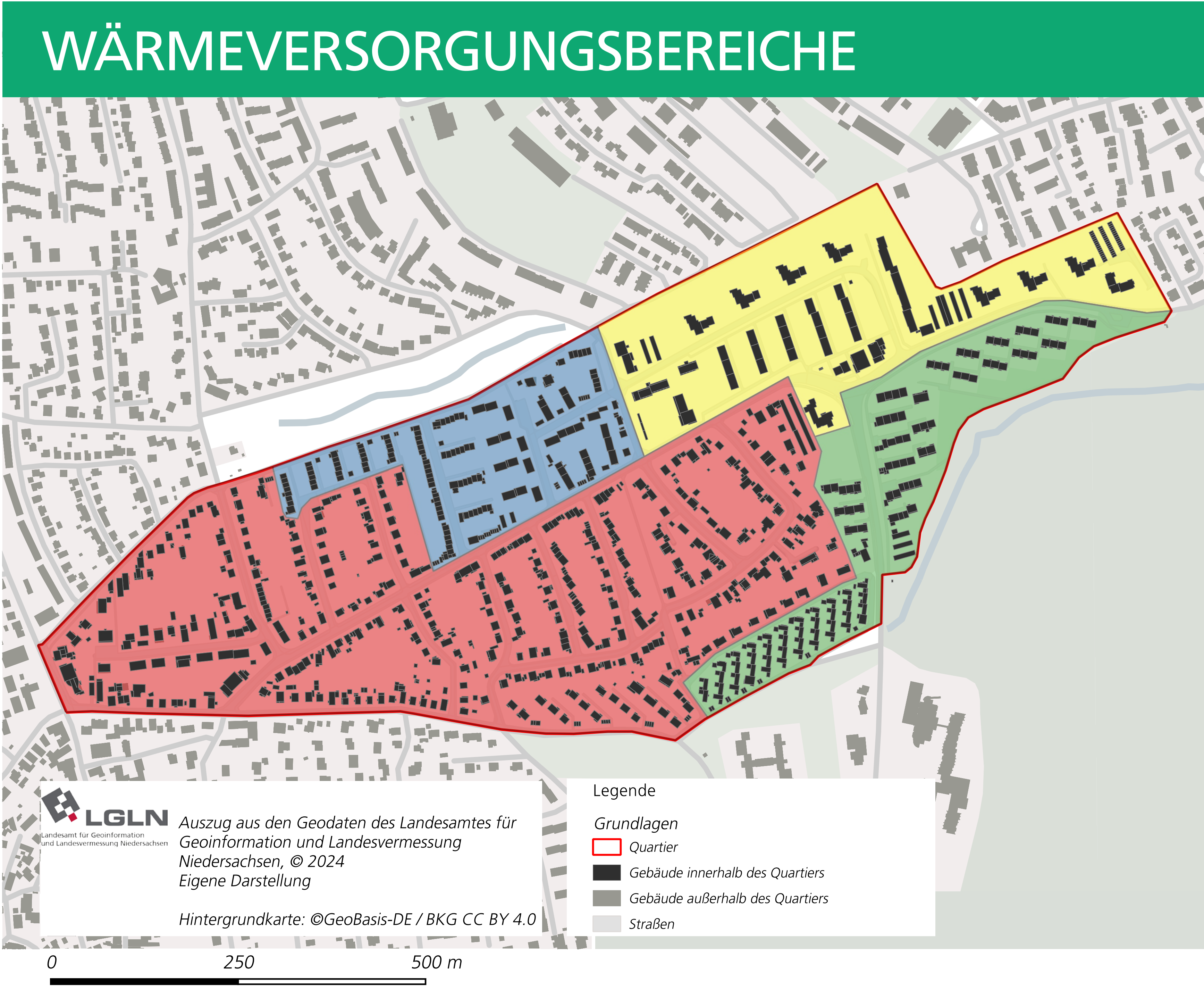
NACHVERDICHTUNG

BÜRGERENERGIE

INDIVIDUALVERKEHR

FAHR-/LASTENRÄDER

Wärmeversorgung: WIE KÖNNTE DIESE ZUKÜNFTIG ERFOLGEN?



Zukünftig könnte das Quartier Mittelberg in unterschiedliche **Versorgungsbereiche** aufgeteilt werden. Diese Vielfalt an Versorgungsoptionen ermöglicht eine flexible Anpassung an die unterschiedlichen Gebäudestrukturen und energetischen Anforderungen im Quartier.

- Fernwärmeversorgung

 - Langfristiger Anschluss an Fernwärmenetz der Stadtwerke Göttingen AG
- Teilzentralisierte Versorgung

 - von Gebäudezeilen oder Gebäudeclustern mit Nahwärme
- Einzelversorgung, z.B. mit:

 - Biomasse
 - Hybridheizungen (kein Wasserstoff)
 - Wärmepumpen

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Zur Wärmeplanung können Sie sich in einer öffentlichen Veranstaltung informieren:

NACHHALTIGE UND SICHERE WÄRMEVERSORGUNG WIE WERDEN WIR IN ZUKUNFT HEIZEN?

Antworten gibt es am 7. Mai 2025
im Neuen Rathaus

17.00–19.30 Uhr: Info-Veranstaltung
begleitend dazu Infostände und
Plakatausstellung (16.30–20.00 Uhr)

FRAGEN ZUR WÄRMEPLANUNG?

Karsten Krumsiek
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Telefon: 0551/400 4116
E-Mail: K.Krumsiek@goettingen.de
Link: goe.de/waermeplanung

UNABHÄNGIGE KOSTENLOSE BERATUNG

KOMMUNALES FÖRDERPROGRAMM: KLIMAFONDS

Die Stadt Göttingen fördert mit unterschiedlichen Modulen Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauches bzw. des Ausstoßes von Treibhausgasen oder zum Ausbau der Erneuerbaren Energie im Göttinger Stadtgebiet:

- **Wasser und Begrünung** zur Unterstützung von Göttinger*innen, um deren Gebäude an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen (u. a. Starkregen, Überschwemmungen, Trockenheit, Hitze sowie Extremwetterereignisse)
- **Klimaschutz-Aktionen** durch Unterstützung ehrenamtlich tätiger Initiativen und Verbände, öffentlichkeitswirksamer Aktionen und Veranstaltungen
- **energieeffiziente Haushaltsgeräte** zur Unterstützung einkommensschwacher Haushalte (Austausch ineffizienter Altgeräte gegen effiziente Neugeräte)
- **energetisches Sanieren des eigenen Hauses** durch Unterstützung der Göttinger*innen, ihre privaten Gebäude klimafit zu machen.
- **Solar-Anlagen** ab 2025 für Privatpersonen nur noch für Balkonsolarmodule, um Bürger*innen ihrer klimafreundlichen Stromerzeugung mithilfe eigener PV-Module zu unterstützen

Rico Fehse, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Telefon: 0551/400 4098
E-Mail: R.Fehse@goettingen.de
Link: goe.de/klimafonds

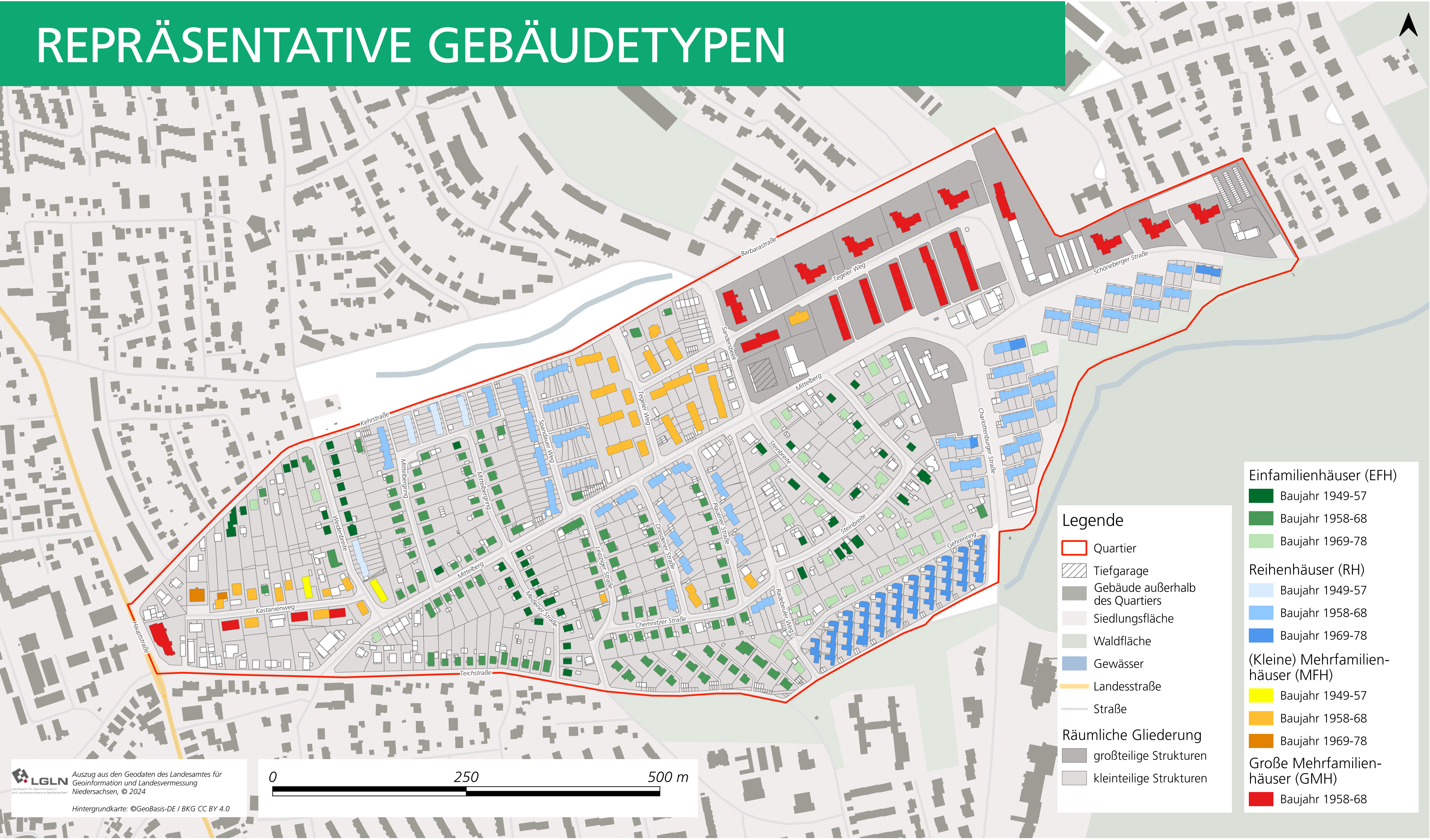
ENERGIEAGENTUR REGION GÖTTINGEN E.V.

- regionale Partnerin für Energiesparen, Energieeffizienz und regenerative Energien
- Interessierten werden für individuelle Vorhaben die passenden Vorgehensweisen erläutert und potenzielle Kontakte für Beratungen vermittelt

Alle Informationen gibt es unter:
Link: energieagentur-goettingen.de
Telefon: 0551/384 213 10
E-Mail: info@energieagentur-goettingen.de

Repräsentative Gebäudetypen:

WELCHE SANIERUNGSMASSNAHMEN SIND GEEIGNET?



Planen Sie eine energetische Sanierung? Informieren Sie sich möglichst frühzeitig.

SANIERUNGSMUSTERFAHRPLÄNE

Für in der Karte farblich markierte Gebäudetypen liegen Sanierungsmusterfahrpläne vor. Diese enthalten: Kostenkennwerte und eine empfohlene Reihenfolge für Sanierungsmaßnahmen.

Einfamilienhäuser (1950er Jahre)

Mehrfamilienhäuser (1950er Jahre)

Einfamilienhäuser (1960er Jahre)

Mehrfamilienhäuser (1960er Jahre)

Einfamilienhäuser (1970er Jahre)

Mehrfamilienhäuser (1970er Jahre)

Kettenhäuser (1970er Jahre)

Große Mehrfamilienhäuser (1960er Jahre)

Reihenhäuser (1950er Jahre)

Reihenhäuser (1960er Jahre) zwei Beispiele

SANIERUNGSMUSTERFAHRPLÄNE

EINSEHBAR UNTER:

Projekthomepage der Stadt Göttingen,
Link:
goe.de/eqs-mittelberg

FRAGEN UND INTERESSE
AN MITMACHBAUSTELLEN?

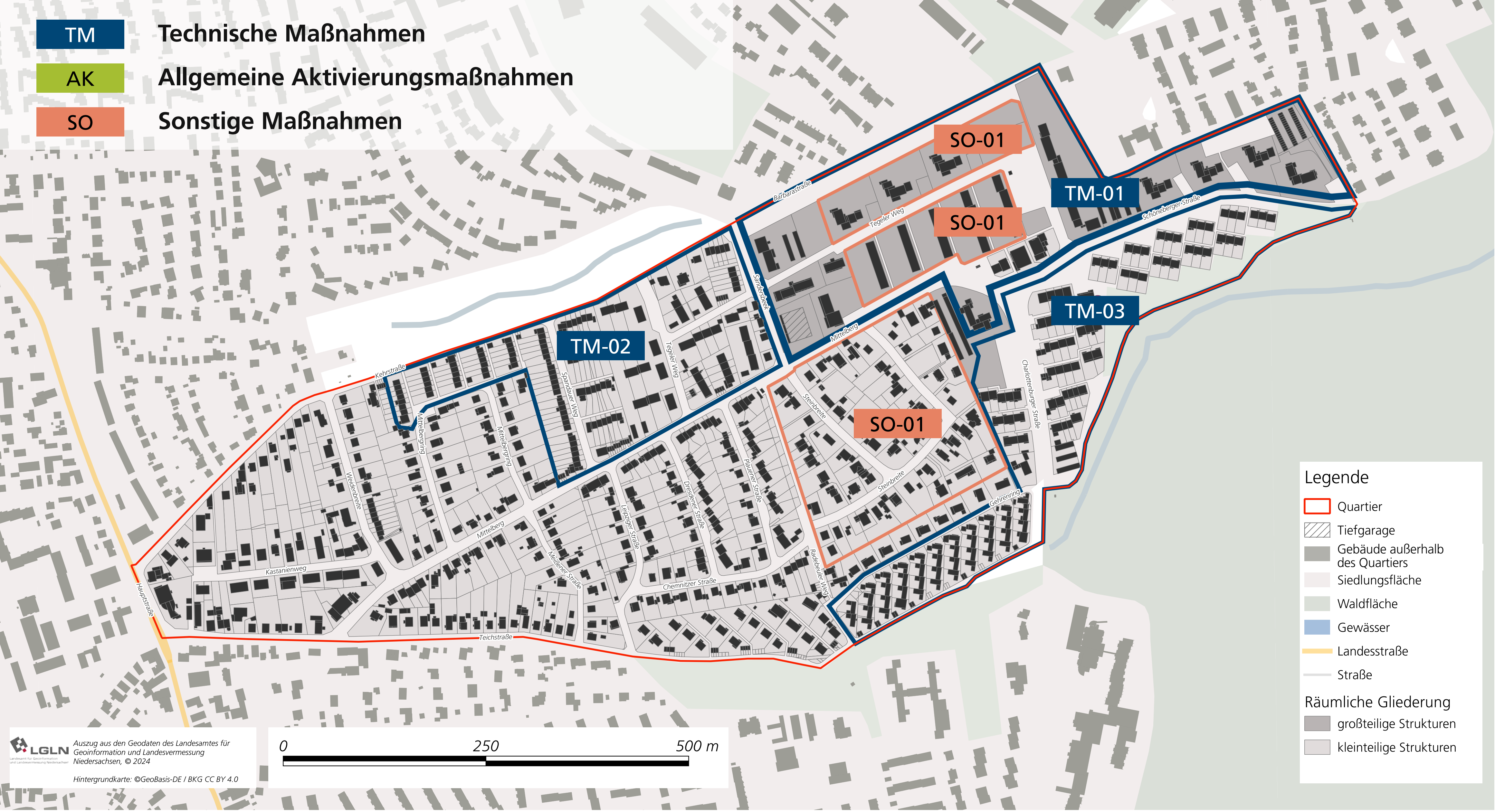
Ronja Brünjes
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Telefon: 0551/400 3793
E-Mail: R.Bruenjes@goettingen.de

GÖTTINGEN
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT

Energie- und Wärmeversorgung & Gebäude- und Stadtstruktur

EMPFOHLENE MASSNAHMEN



Die Maßnahmen richten sich an alle Akteur*innen im Quartier und können der Wohnungs-/Immobilienwirtschaft, den Privatpersonen, Unternehmen, Betreibern oder der Kommune zugeordnet werden. In der Liste grün gekennzeichnete Maßnahmen liegen nur in der Hand der Stadt Göttingen [GÖ].

Umsetzung ohne Verbindlichkeit
Im Quartierskonzept wurde aus den Handlungsbedarfen und Potenzialen ein Maßnahmenkatalog aufgestellt. Dieser dient der Umsetzung der Ziele der Quartiersentwicklung und ist als Empfehlung zu verstehen. Für die Maßnahmenumsetzung ergeben sich weder Verpflichtungen noch Finanzierungsversprechen oder Garantien. Der Maßnahmenkatalog enthält Spielräume beim „Wie?“ und „Wann?“ – bestehen Gelegenheitsfenster, sollen diese genutzt werden.

SCHLÜSSELMASSNAHMEN

Handlungsfelder:
ENERGETISCHE SANIERUNG GEBÄUDE & HAUSTECHNIK | ENERGIEVERSORGUNG

ZUKUNFTSFÄHIGE WÄRMEVERSORGUNG ENTWICKELN

mittels Gliederung in Teilbereiche für ein Fernwärmenetz, kleinere Wärmenetze bzw. individuelle Einzellösungen (vgl. Plakat Wärmeversorgung)

TM-01 bis 03

SANIERUNGSKAMPAGNE PRIVATER GEBÄUDEBESTAND

durch Mitwirkung der Privateigentümer*innen zur notwendigen Senkung des Energiebedarfs für die Wärmeerzeugung im Quartier

TM-05 bis 08

Handlungsfelder:
BEVÖLKERUNG & SOZIALE INFRASTRUKTUR | STADTSTRUKTUR

QUARTIERSIDENTITÄT STÄRKEN

Stärkung der Bildungs-, Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen

breites Angebot an Wohnraum und unterschiedlichen Freiflächen erhalten, weiterentwickeln und punktuell ergänzende Funktionen integrieren

BEHUTSAME NACHVERDICHTUNG

anstehenden Generationswechsel und Umzüge innerhalb des Wohngebietes als Chance nutzen

beratende, organisatorische Maßnahmen für Um-, Aus-, An- oder punktuell Neubauoptionen (u.a. Wohnraumagentur Stadt Göttingen)

Maßnahmen mit Verortung in Karte:

TM-01

Erweiterung und Umstellung Fernwärmenetz

TM-02

Kleine Wärmenetze Nordwest

TM-03

Kleine Wärmenetze Südost

SO-01

Bebauungspläne für behutsame Nachverdichtung anpassen [GÖ]

Maßnahmen ohne Verortung in Karte:

TM-04

Solarenergie auf Dächern und an Balkonen nutzen

TM-05 bis 08

Energetische Sanierung des privaten Gebäudebestandes

AK-01

Öffentlichkeitsarbeit für Informations- und Beratungsangebote

UNABHÄNGIGE KOSTENLOSE BERATUNG

ENERGIEAGENTUR REGION GÖTTINGEN E.V.

regionale Partnerin für Energiesparen, Energieeffizienz und regenerative Energien

Interessierten werden für individuelle Vorhaben die passenden Vorgehensweisen erläutert und potenzielle Kontakte für Beratungen vermittelt

Link: energieagentur-goettingen.de

Telefon: 0551/384 213 10

E-Mail: info@energieagentur-goettingen.de

KOMMUNALES FÖRDERPROGRAMM: KLIMAFONDS

Rico Fehse,

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Telefon: 0551/400 4098

E-Mail: R.Fehse@goettingen.de

Link: goe.de/klimafonds

Für nähere Informationen siehe Plakat mit Überschrift „Wärmeversorgung: Wie könnte diese zukünftig erfolgen?“

VERBRAUCHERZENTRALE NIEDERSACHSEN

zeigt Möglichkeiten für Energieberatungen auf:

bereits kleine Maßnahmen können zur Energieeffizienz beitragen, nutzen Sie z.B. das Angebot der individuellen EnergieSparChecks der Beratungsstelle Göttingen

Link: verbraucherzentrale-niedersachsen.de/beratungsstellen/goettingen

SOLARDACHKATASTER SÜDNIEDERSACHSEN

kostenlose Abfrage des Solarpotenzials der eigenen Immobilie im Onlineportal mit Einschätzung zu:

grundsätzliche Eignung des Daches von der Ausrichtung, Dachneigung und möglicher Verschattung

mögliche Dimensionierung und entstehende Kosten

theoretisch erzielbare Erträge

Link: solardachkataster-suedniedersachsen.de

Integriertes Energetisches Quartierskonzept

Stadt Göttingen „Mittelberg“

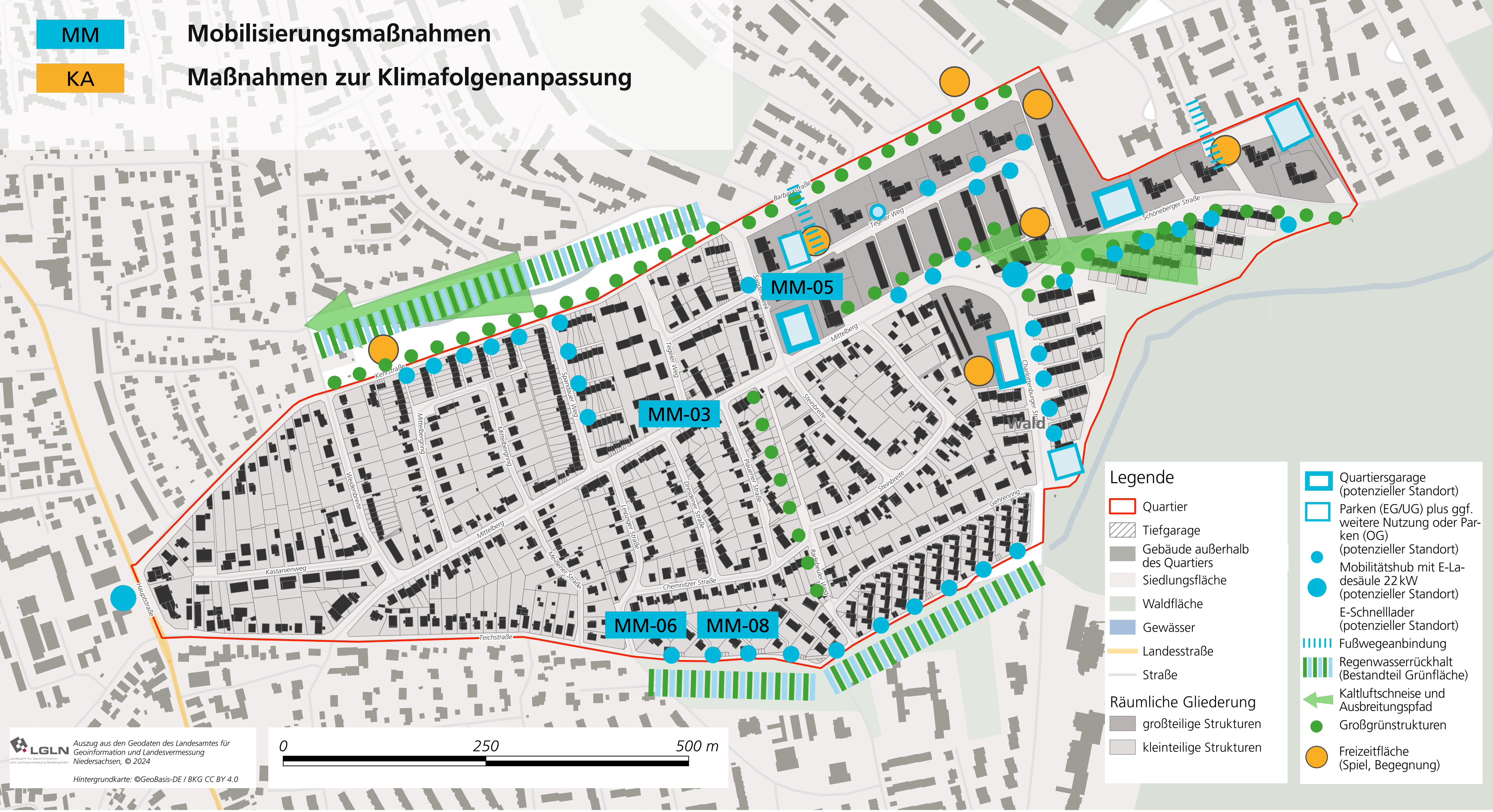
ENERGIEWERKSTADT®

Unter Inanspruchnahme des KfW-Förderprogramms 432 „Energetische Stadtsanierung“

KFW

Mobilität & Klimafolgenanpassung

EMPFOHLENE MASSNAHMEN



SCHLÜSSELMASSNAHMEN

Handlungsfeld:
KLIMAGERECHTE MOBILITÄT

MOBILITÄT ERHALTEN UND TREIBHAUSGAS-REDUZIERT AUFWERTEN

- kurze Wege zu Fuß/per Rad und alternative Antriebe (Ökostrom)

Handlungsfeld:
FREIFLÄCHEN & KLIMAFOLGENANPASSUNG

BLAU-GRÜNE INFRASTRUKTUR STÄRKEN

- naturnahe Weiterentwicklung des grünen Wohnquartiers
- Minderung der Klimawandelfolgen (Starkregen und Hitze) im Quartier

UNABHÄNGIGE KOSTENLOSE BERATUNG

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Carolin Hoffrogge-Lee

Stadt Göttingen, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Telefon: 0551/400 3880

E-Mail: C.Hoffrogge@goettingen.de

MÄNGELMELDER DER STADT GÖTTINGEN

Schlaglöcher, Verschmutzungen von Verkehrsflächen, u.ä. können Sie melden unter dem

Link: goe.de/maengelmelder

STARKREGENVORSORGE

Nutzen Sie die kostenlosen Angebote der Göttinger Entsorgungsbetriebe:

- Starkregengefahrenkarte

Link: goe.de/starkregengefahrenkarte

und

- kostenlose Vor-Ort-Erstberatung.

Link: geb-goettingen.de

Telefon: 0551/400-5400

E-Mail: starkregen-info@goettingen.de

Die Maßnahmen richten sich an alle Akteur*innen im Quartier und können der Wohnungs-/Immobilienwirtschaft, den Privatpersonen, Unternehmen, Betreibern oder der Kommune zugeordnet werden. In der Liste grün gekennzeichnete Maßnahmen liegen nur in der Hand der Stadt Göttingen [GÖ] oder der Busunternehmen [Betriebe].

Umsetzung ohne Verbindlichkeit
Im Quartierskonzept wurde aus den Handlungsbedarfen und Potenzialen ein Maßnahmenkatalog aufgestellt. Dieser dient der Umsetzung der Ziele der Quartiersentwicklung und ist als Empfehlung zu verstehen. Für die Maßnahmenumsetzung ergeben sich weder Verpflichtungen noch Finanzierungsversprechen oder Garantien. Der Maßnahmenkatalog enthält Spielräume beim „Wie?“ und „Wann?“ – bestehen Gelegenheitsfenster, sollen diese genutzt werden.

- Maßnahme mit Verortung in Karte:**
- MM-03** Verkehrsberuhigende Gestaltung [GÖ]
 - MM-05** Errichtung/Erweiterung Quartiersgarage
 - MM-06** Einrichtung von Mobilitätshubs
 - MM-08** Ausbau Sharing-Angebote für Auto und Rad

- Maßnahme ohne Verortung in Karte:**
- MM-01** Ausbau E-Mobilität
 - MM-02** Umstellung ÖPNV von Diesel auf alternativen Antrieb [Betriebe]
 - MM-04** Parkraumkonzept erstellen [GÖ]
 - MM-07** Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im öffentl. Raum u. Wohnumfeld
 - MM-09 und 10** Abbau von Barrieren für Fußgänger*innen [GÖ]
 - KA-01 und 02** Entsiegeln und Vermeidung von Neuversiegelung
 - KA-03** Pflege des Baumbestandes
 - KA-04** Weiterentwicklung Grünflächen für Geschosswohnungsbauten
 - KA-05** Leitfaden: Gestaltung Privatgarten (klimaangepasst, biodivers) [GÖ]
 - KA-06 und 07** Fassaden- und Dachbegrünung

SIE HABEN INTERESSE AM CAR-SHARING?

Aktuelle Angebote für Car-Sharing im Umfeld des Quartiers Mittelberg:

das stadt-teil-auto und das Grüne Auto Göttingen

Link:

Unabhängige kostenlose Beratungsangebote

SIE HABEN FRAGEN?

ODER INTERESSE AN MITMACHBAUSTELLEN?

Information zum Energetischen Konzept Mittelberg

Für weitere Fragen oder Anregungen steht Ihnen das Referat Nachhaltige Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Göttingen zur Verfügung. Alle Informationen zum bisherigen Prozess, die Dokumentation der vergangenen Veranstaltungen und die Kurzfassung vom Konzept finden Sie auf der Projekthomepage. Scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code oder folgen Sie dem Link.

Wofür die Mitmachbaustellen stehen, erfahren Sie ebenfalls über den QR-Code bzw. Link oder Sie wenden sich an das Referat Nachhaltige Stadtentwicklung, Ronja Brünjes.

Ronja Brünjes
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Telefon: 0551/400 3793
E-Mail: r.bruenjes@goettingen.de

Link: goe.de/eqs-mittelberg





Die zentralen Erkenntnisse aus dem energetischen Konzept Mittelberg und die nächsten Schritte werden vorgestellt:

IM ORTSRAT GEISMAR

am 12. Juni 2025

Beginn: 19:30 Uhr
Sitzungssaal der Verwaltungsstelle Geismar,
Kerllgasse 2, 37083 Göttingen



WOHNRAUMAGENTUR DER STADT GÖTTINGEN

- kostenlose Beratung zur flächenoptimierten Umgestaltung des eigenen Gebäudes sowie zu den Themen Umzug und gemeinschaftliches Wohnen
- Veranstaltungen und Broschüren, wie z.B. die nebenstehende zur Übersicht verschiedener Wohnberatungsangebote in Göttingen

Johanna Kliegel
Wohnraumagentur der Stadt Göttingen

Telefon: 0551/400 2883
E-Mail: j.kliegel@goettingen.de

Link: goe.de/wohnraumagentur





KOSTENLOSEN BERATUNG

Beispiel: Wohnraumagentur Stadt Göttingen, Umbau Reihenhauses Schöneberger Straße

WOHNFLÄCHEN OPTIMAL NUTZEN

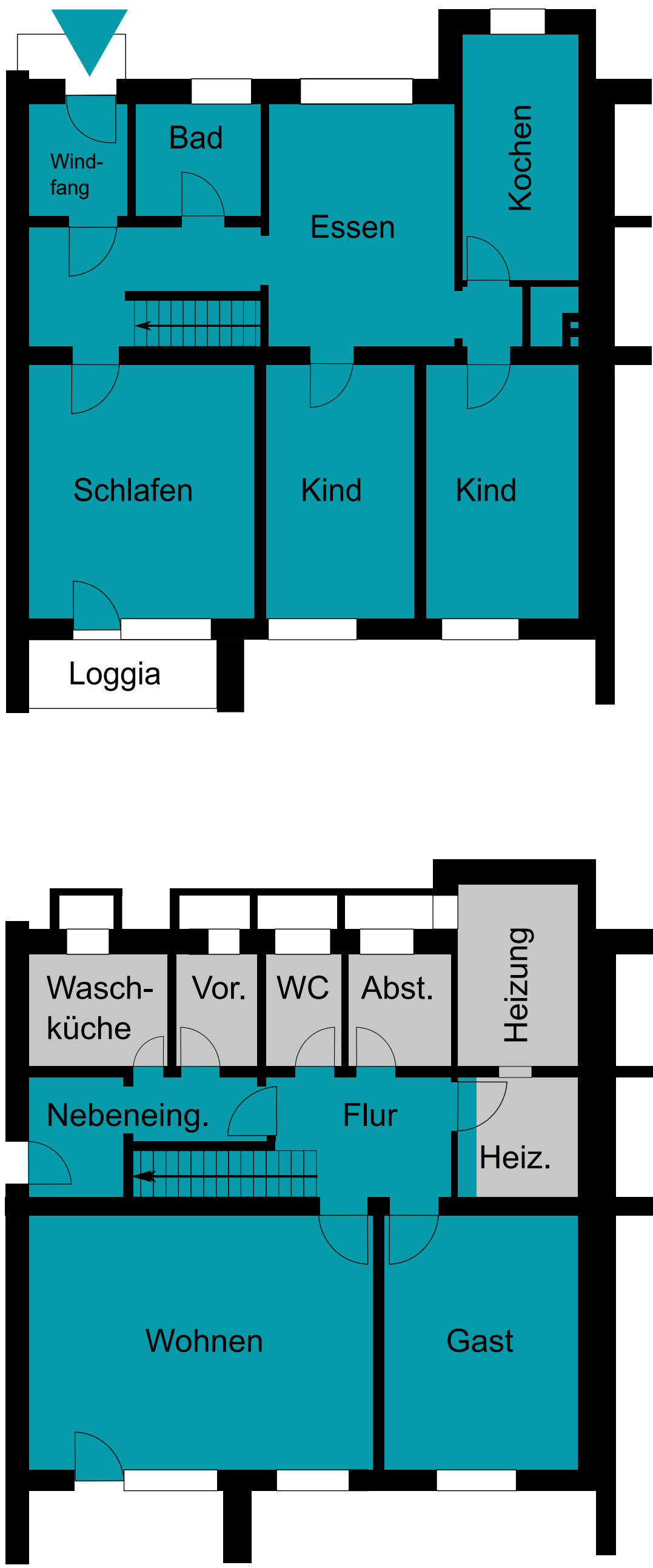
- **Wohnfläche pro Person** als eine entscheidende Stellschrauben für Klimaschutz im Gebäudebereich
- **Veränderung der Wohnsituation** kann Chancen bieten, wie mehr Barrierefreiheit, mehr Gemeinschaft oder weniger Arbeit und Kosten
- potenzielle Veränderungen können z. B. sein: in eine kleine, barrierefreie Wohnung umziehen, das Eigenheim in zwei Wohnungen teilen, eine Wohngemeinschaft im Haus gründen oder ein generationenübergreifendes Wohnprojekt realisieren

KOSTENLOSE BERATUNG DER WOHNRAUMAGENTUR, BEISPIEL: REIHENHAUS IN DER SCHÖNEBERGER STRASSE

Für die Reihenhäuser in der Schöneberger Straße wurden zwei verschiedene Varianten entwickelt (vgl. nebenstehende Abbildungen):

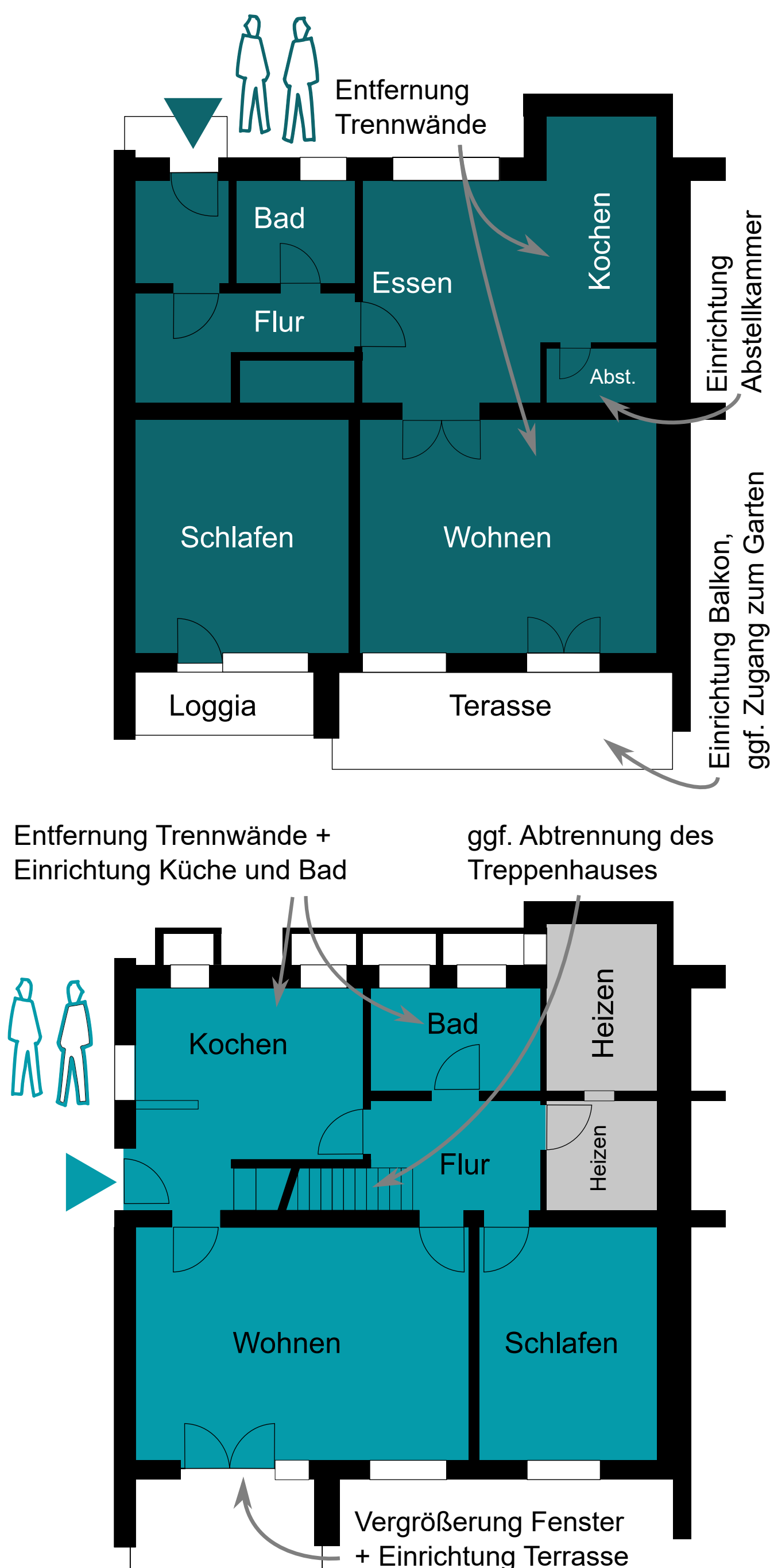
- Variante 1: zweite Wohneinheit zur Vermietung im Kellergeschoss einrichten; Erschließung der unteren Wohnung bei den Reihenhäusern durch einen Nebeneingang möglich
- Variante 2: Gebäude als Wohngemeinschaft mit offenem Wohnbereich im Erdgeschoss sowie Privatzimmern für drei Personen/Parteien nutzen

BESTAND



VARIANTE 1

zwei separate Wohnungen



VARIANTE 2

Wohngemeinschaft

